

**Protokoll der 1. Mitgliederversammlung (MV)  
08.06.2000 in Berlin, Kurt-Schumacher-Damm 28**

**Teilnehmer**

s. Teilnehmerliste in der Anlage 1

---

Zu Beginn der Beratung wurde festgestellt, dass die Einladung mit der Tagesordnung entsprechend der Vereinssatzung rechtzeitig versandt wurden.

An der MV nahmen 9 ordentliche Mitglieder und 1 außerordentliches Mitglied teil.

**TOP 1 Bericht des Vorstandes**

Die Aufgaben und Zielstellungen der DGVP wurden vom 1. Vorsitzenden in Form eines Statusberichtes (Anlage 2) erläutert.

**Zielvorstellungen:**

- Profilierung der DGVP:

Vorschläge:

Meyer-Gramcko: Evaluation der Verkehrspsychologischen Beratung könnte von Sektion BDP an DGVP als Auftrag vergeben werden;

Nickel: DGVP sollte Aufträge nur vermitteln und keine Auftragsforschung betreiben;

Sömen: finanzielle Aspekte beachten (MWSt bei gemeinnützigen Gesellschaften)

Schubert: Generelle Durchführung von Auftragsforschung sollte nicht Gegenstand der Tätigkeit der DGVP sein. Es wird aber empfohlen, dass je nach Einzelfall und Forschungsgegenstand bei ausgewählten Themen diese Möglichkeit offen gehalten wird.

Fazit:

Keine generelle Auftragsforschung, im Einzelfall Entscheidung durch den Vorstand,

Qualifikation der DGVP über fachwissenschaftliche Stellungnahmen nachweisen,

Seidenberger: DGVP sollte „Gütesiegelfunktion“ erreichen;

Nutzung von Fachzeitschriften:

Es wurden nachfolgende Vorschläge diskutiert: ZVS, Psychologische Rundschau, Report Psychologie. Im Ergebnis der Diskussion

wird die ZVS als geeignetes Medium für die Darstellung von Belangen der DGVP angesehen.

Vertiefung der Kontakte zur Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin (DGVM), eventuell gemeinsame Publikationen, Kongresse, Symposien und Arbeit an gemeinsam interessierenden Sach- und Fachthemen möglich;

Der Vorstand wird das Thema auf eine der nächsten Tagesordnungen setzen.

### **TOP 2 Änderung der Vereinssatzung (s. Beschlussvorlage – Anlage 3)**

§ 2 (Zweck) und § 3 (Gemeinnützigkeit):

MV beschließt getrennt für beide Paragraphen einstimmig die Satzungsänderung jeweils mit 8 Stimmen. Außerdem liegt die schriftliche Zustimmung zur Satzungsänderung entsprechend der Beschlussvorlage von 4 Mitgliedern (Schneider, Utzelmann, Brenner-Hartmann, Winkler) vor.

Somit liegt die Zustimmung von 12 von insgesamt 14 Mitgliedern vor (entspricht 85 % aller ordentlichen Vereinsmitglieder).

Damit ist die Satzungsänderung durch die MV angenommen.

### **TOP 3 Mitgliedsbeiträge**

Vorschlag: 80.-DM für ordentliche und außerordentliche Mitglieder (einzelne Personen), juristische Personen 750.-DM;

Alle Vorschläge wurden einstimmig angenommen.

Einzug über Barscheck oder Einzugsermächtigung.

### **TOP 4 Erstes Wissenschaftliches Kolloquium**

02.12.00 in Berlin;

Herr Sömen und Herr Schubert informieren über den Stand der fachlichen und organisatorischen Vorbereitungen

Veröffentlichung der Referate als Sonderdruck ZVS sollte erwogen werden.

Teilnehmergewinnung:

- noch in Diskussion,
- Meyer-Gramcko: gezielte Suche unter den Teilnehmern des Braunschweiger Kongresses,

- Schubert: Mitglieder des Bund-Länder-Fach-Ausschusses (BLFA), ausgewählte Vertreter anderer wissenschaftlicher Gremien, Organisationen, Automobilindustrie usw.

Mitglieder werden um Teilnehmersvorschläge an den Vorstand gebeten.

Karin Müller  
Schriftführerin

Wolfgang Schubert  
1. Vorsitzender

Berlin, den 18. Juni 2000

3 Anlagen